

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
T: +49 7151 28289 . F: +49 7181 43987 . E: info@ai-el-salvador.de
W: <https://www.amnesty.de> . <https://www.ai-el-salvador.de>
https://twitter.com/AI_El_Salvador
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



13. September 2018

USA / MEXIKO: DER VORGESCHLAGENE ABSCHIEBUNGSFONDS ZWISCHEN DEN USA UND MEXIKO IST BESCHÄMEND

Pressemitteilung von Amnesty International

Die Absicht der Trump-Administration, Millionen von Dollars an die mexikanische Regierung zu bezahlen, um undokumentierte MigrantInnen abzuschieben, ist eine gefährliche Angelegenheit, die nicht zugelassen werden darf, sagte Amnesty International heute. Dies ist eine Reaktion auf einen Artikel in der New York Times vom 13. September 2018, der ausführlich berichtete, dass die Trump-Administration dem Kongress vorgeschlagen hatte, 20 Millionen Dollars als Auslandshilfe für die Abschiebung von mindestens 17.000 MigrantInnen ohne Aufenthaltserlaubnis durch die mexikanische Regierung zu bezahlen.

"Es ist absolut gewissenlos für ein Land mit solchen Ressourcen wie die Vereinigten Staaten, wenn es seine internationalen Verpflichtungen, menschliches Leben zu schützen, auslagert und eine Mauer der Inhumanität mit Mexiko errichtet" sagte Erica Guevara-Rosa, die Amerika-Direktorin von Amnesty International.

Heute wurden mexikanische Regierungsbeamte öffentlich zitiert, die sagten, dass sie sich weigern werden, dieses Geld von den Vereinigten Staaten anzunehmen. Aber wenn die Gelder im Rahmen der Merida-Initiative einmal genehmigt sind, gibt es keine Garantie dafür, dass Fonds, die für Abschiebungen bereitgestellt wurden, nicht auch verwendet werden, und solche verbalen Versprechungen müssen mit Taten untermauert werden.

Die vorgeschlagenen Mittel für Abschiebungen wären Teil der Merida- Initiative, bei dem es sich um ein Auslands-Hilfspaket der USA für Mexiko handelt, das jährlich im US-Kongress erneuert wird. Das wäre das erste Mal, dass Fonds in der Merida-Initiative ausdrücklich für die Abschiebung von MigrantInnen ohne Aufenthaltserlaubnis und Asylsuchenden bereitgestellt werden.

"Statt sich auf die internationale Zusammenarbeit bezüglich der Menschenrechtskrise in der Region zu konzentrieren, führen die Vereinigten Staaten und Mexiko ständig Diskussionen über Möglichkeiten, um die Zahl von Inhaftierungen und Abschiebungen von Familien und Menschen zu erhöhen, die aus so gewaltbelasteten Ländern wie El Salvador, Nicaragua,

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Venezuela und Honduras um ihr Leben fliehen, nicht zu vergessen auch Flüchtlinge aus anderen Teilen der Welt."

Amnesty International hat vor kurzem einen Bericht veröffentlicht, der zeigt, dass die mexikanische Regierung ihre vertraglichen Verpflichtungen nach internationalem Recht nicht einhält, um die Rechte denjenigen zu schützen, die internationalen Schutz benötigen.

Wenn die Vereinigten Staaten mexikanische Abschiebungen finanzieren würden, wären Tausende von Leben in Gefahr.

"Die mexikanische Regierung muss ihrer Tradition als Land von EinwandererInnen Folge leisten und sich weigern, eine doppelte Moral auf Menschen anzuwenden, die durch ihr Land reisen. Der Abschiebungs-Fonds muss sofort gestrichen werden und der US-Kongress muss das Seinige dafür tun, um sicherzustellen, dass dies auch geschieht."

Weitere Informationen:

Mexico isn't only a country where deportees are sent – it's also a country that deports people illegally (News, 16 March 2018)

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/03/mexico-no-es-solamente-un-pais-de-deportados-sino-un-pais-que-deporta-illegalmente/>

Vor neuen Mauern.

Verletzungen der Rechte von Asylsuchenden durch die USA und Mexiko

AI-Index: AMR 01/6426/2017, 15. Juni 2017

https://www.ai-el-salvador.de/files/ai_el_salvador/PDFs/Vor-neuen-Mauern.pdf

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

United States / Mexico: Possible deportation fund between USA and Mexico is shameful business

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/09/possible-deportation-fund-between-usa-and-mexico-is-shameful-business/>

